2024.SR.0343

Postulat Matthias Humbel (GFL), Michael Ruefer (GFL): Die Schwarztorstrasse als Allee gestalten? Annahme / Prüfungsbericht

Prüfauftrag

Dem Gemeinderat wird folgender Prüfauftrag erteilt:

1. Zu prüfen, wie die Schwarztorstrasse auf dem Abschnitt zwischen Loryplatz und Meinen-Areal einseitig von Bäumen gesäumt werden könnte.
2. Zu prüfen wie die Schwarztorstrasse auf dem Abschnitt zwischen Loryplatz und Meinen-Areal als Allee gestaltet werden könnte.
3. Zu prüfen, wie die Schwarztorstrasse auf dem Abschnitt zwischen Meinen-Areal und der Kreuzung Belpstrasse zusätzlich mit Bäumen gesäumt werden könnte.

Begründung

Bei der Schwarztorstrasse handelt es sich – zumindest auf dem Abschnitt zwischen Loryplatz und der Überbauung Meinen-Areal – um eine breit ausgebaute Strasse, mit grosszügigen Platzverhältnissen. So führen zwei Spuren stadteinwärts (reguläre Fahrspur plus Busspur), stadtauswärts besteht ein Velostreifen. Entlang der Fahrspur bestehen beidseitig Parkplätze. Der ganze Abschnitt ist nicht begrünt. Eine Begrünung besteht erst weiter stadteinwärts mit der Schwarztoranlage. Durch die Überbauung Meinen-Areal wird der Parameter in vielerlei Hinsicht aufgewertet. Eine Aufwertung könnte aber auch der Strassenraum benötigen, mindestens auf dem Abschnitt hin zum Loryplatz. Die grosszügigen Platzverhältnisse sollten es erlauben, dort hochstämmige Bäume zu pflanzen und die heute triste, graue Strasse in eine Allee umzuwandeln. Damit könnte ein grüner Korridor vom Loryplatz bis hin zur Kreuzung mit der Belpstrasse geschaffen werden. Die öffentlichen Parkplätze in der blauen Zone, die einer solchen Bepflanzung zum Opfer fallen, könnten zumindest teilweise durch die in der Tiefgarage des Meinen-Areals entstehenden Parkplätze kompensiert werden. Die Reduktion von Parkplätzen entspricht weiter einem Ziel der städtischen Politik. Zudem bietet eine solche Begrünung auch wesentliche Vorteile für das Stadtklima und zum Aufbrechen von Hitzeinseln. Und schliesslich bietet ein solcher Korridor an Bäumen auch für die Biodiversität einen Mehrwert.

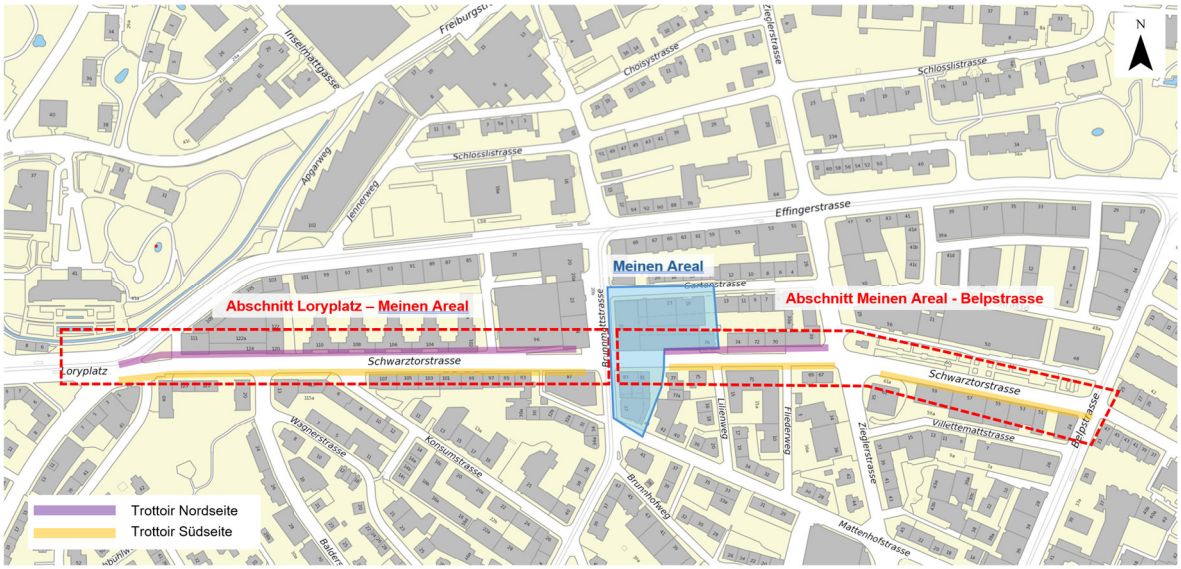
Bern, 05. Dezember 2024
Erstunterzeichnende: Matthias Humbel, Michael Ruefer
Mitunterzeichnende: Tanja Miljanovic, Gabriela Blatter

Antwort des Gemeinderats

Die Schwarztorstrasse gehört gemäss Stadtentwicklungskonzept STEK 2016 zum Basisnetz und ist eine stadtraumprägende Strasse. Als wichtige Einfallsachse, welche zentrale Knotenpunkte miteinander verbindet, muss sie vielen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden. Neben der Nutzung durch die Buslinie 17 oder als Velohauptroute sollte sie auch stadtklimatischen Ansprüchen genügen. Die Forderung der Postulanten nach einem grünen Korridor ist verständlich – auch deshalb, weil sich stadtraumprägende Strassen gemäss STEK 2016 sowohl durch Baumpflanzungen wie auch durch eine hohe Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität auszeichnen.

Im Rahmen verschiedener Einzelprojekte wurde in der Vergangenheit die Möglichkeit von Baumpflanzungen auf einzelnen Abschnitten der Schwarztorstrasse zwischen Loryplatz und Belpstrasse bereits geprüft. Diese Überprüfungen haben ergeben, dass hierzu eine grundlegende Umgestaltung

des gesamten Strassenzuges inkl. der darunter liegenden Leitungen und Bauten notwendig wäre – idealerweise und wenn überhaupt im Rahmen einer notwendigen umfassenden Strassensanierung.



Zu den Punkten 1 und 2: Abschnitt Loryplatz – Meinen-Areal

Basierend auf der Prüfung einer einseitigen Baumreihe auf der Schwarztorstrasse zwischen Loryplatz und Meinen-Areal kam die Stadt in Zusammenarbeit mit Energie Wasser Bern (ewb) zum Schluss, dass auf der nördlichen Strassenseite mit vertretbarem Aufwand keine Baumreihe realisiert werden kann. Aufgrund des darunterliegenden Fernwärmeleitungskanals, eines Swisscom-Rohrblocks und diverser weiterer Werkleitungen, insbesondere einer grosskalibrigen Abwasserleitung, wären Baumpflanzungen nur mit unverhältnismässig grossem Aufwand möglich. Auf der südlichen Strassenseite soll hingegen ein Band freigehalten werden, um lokal die Möglichkeit einzelner Baumpflanzungen im Rahmen einer (späteren) umfassenden Strassensanierung zu erhalten, wobei auch auf der Südseite der Schwarztorstrasse und des Trottoirs an gewissen Stellen der darunterliegende grosse Könizbachkanal sowie eine Wasserleitung berücksichtigt werden müssten.

Zu Punkt 3: Abschnitt Meinen-Areal - Belpstrasse

Direkt beim Meinen-Areal befindet sich unterhalb des gesamten Strassenabschnittes eine Einstellhalle. Darüber Bäume zu pflanzen ist durch die Einstellhalle stark erschwert bzw. in diesem Fall aufgrund der geringen Tiefe unmöglich. Auf der Nordseite des Abschnittes zwischen Meinen-Areal und der Kreuzung Belpstrasse befindet sich bereits eine Grünanlage (Schwarztoranlage) mit einer Baumallee. Die Pflanzung einer zusätzlichen Baumreihe auf der Südseite des Abschnittes müsste auch hier abschnitts- und schrittweise im Rahmen von Werkleitungs- bzw. Strassensanierungen realisiert werden, sobald die notwendigen Ressourcen bereitgestellt und die entsprechenden Synergien mit einer umfassenden Strassensanierung genutzt werden können.

Fazit

Wie dargelegt, wären die vom Vorstoss geforderten Baumpflanzungen kaum mit vertretbarem Aufwand und auch im Rahmen von (allenfalls abschnittweisen) umfassenden Strassensanierungsarbeiten mitsamt aufwändigen Werkleitungsverschiebungen sowie einer Neugestaltung des Strassenquerschnitts nur teilweise umsetzbar. Eine durchgehende Baumreihe wird auch nach einer umfassenden Strassensanierung nicht möglich sein: selbst mit enormem technischen wie finanziellen Aufwand wäre dies aufgrund der Werkleitungen, Kanäle und Untergrundbauten schwierig bis unmöglich.

Umfassende (auch abschnittweise) Strassensanierungen sind heute aus Infrastruktursicht nicht erforderlich und würden daher zu einer erheblichen Wertvernichtung führen. Hinzu kommen die beschränkten personellen Ressourcen, welche prioritär in anderen Projekten eingesetzt werden.

Alternative Lösungen für Baumpflanzungen (z.B. Bäume in Töpfen) machen für den Gemeinderat aufgrund der geringen, wenig klimawirksamen Baumkronen zudem keinen Sinn. Der Gemeinderat wird das Bedürfnis nach zusätzlichen Bäumen und klimawirksamen Entsiegelungen jedoch bei künftigen Sanierungsprojekten auf den erwähnten Abschnitten der Schwarztorstrasse berücksichtigen.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Die Folgen der geforderten Baumpflanzungen für das Personal und die Finanzen können zum aktuellen Zeitpunkt nicht exakt beziffert werden und müssten im Rahmen von zukünftigen Strassensanierungen abschnittweise geklärt werden.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

2. Die Stellungnahme gilt gleichzeitig als Prüfungsbericht.

Bern, 28. Mai 2025

Der Gemeinderat